

# Voranzeige

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Familienforscher : Mitteilungen der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung = Le généalogiste : bulletin de la Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): **2 (1935)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

lischen Landschaften abgeben, sodass dieses bisher etwas vernachlässigte Gebiet allmählich erschlossen wird. Deshalb wäre es gerade wertvoll noch mehr Mitglieder auf dem Lande für unsere Sache zu gewinnen. Die bei ausgedehnterer Forschung sich aufdrängende Erkenntnis, dass die Kantone St. Gallen und Appenzell mit gewissen benachbarten Gebieten eng familien-geschichtlich verbunden sind, liess es geboten erscheinen, mit sachkundigen Personen im Thurgau und, wie schon oben angedeutet, mit Konstanz in Fühlung zu treten. Die angeknüpften Beziehungen zeitigten denn auch ein gegenseitiges freundschaftliches Zusammenarbeiten. Die Beziehungen zu den befreundeten Gesellschaften sind weithin aufrecht erhalten worden. Im vergangenen Herbst wurde uns die Ehre zuteil an der Jubiläumsfeier zu Anlass des 75-jährigen Bestandes des historischen Vereins des Kantons St. Gallen, unserer grossen Schwestergesellschaft, beiwohnen zu können.

Der Hauptzweck unserer Vereinigung, eine familienkundliche Arbeitsgemeinschaft zu bilden, erfüllt sich mehr und mehr. Es zeigte sich, dass der hiezu notwendige engere Kontakt unter den Mitgliedern stetig sich vermehrte, sodass wohl jeder von uns nach einer Sitzung, sei es durch mündlichen Austausch etwas Gewinn nach Hause tragen mag, oder sei es durch Anknüpfung brieflichen Verkehrs, welcher ja besonders zur Forschungshilfe geeignet ist. Zum Schlusse möchte der Berichtstatter nicht unterlassen, seiner Freude darüber Ausdruck zu geben, dass die kurze Zeit des Bestehens unserer Vereinigung genügte, um die Anerkennung unserer ernst gemeinten Bestrebungen seitens weiterer Kreise zu gewinnen. Das darf uns als Bestätigung gelten, auf dem rechten Wege zu sein und soll uns anspornen zu weiterer erspiesslicher Tätigkeit.

Wattwil, den 14. März 1935.

Der Präsident: *A. Bodmer.*

### *Neuanmeldungen*

Julius Klausstiftung, Zürich, 7. Plattenstrasse 9.

Frau M. Beutler-Hug, Bern, Laubeckstr. 57.

Hr. Ch. Eglinsdoerfer-Schwartz, Colmar, Schädelgasse 38.

Hr. E. W. Stalder, Gemeindeschreiber, Guggisberg.

### *Voranzeige*

Die vielerseits erwarteten schweizerischen Formulare zur Familienforschung werden im Laufe dieses Monats herausgegeben: ein Familienblatt (Format A 4) und eine Fragekarte für kleine Anfragen bei Zivilstandsämtern. Nähere Mitteilungen erfolgen in nächster Nummer.